

**Betreff** (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Grünflächen / Naherholungsflächen (Gleisdreieck S6/S8)

**Antrag** (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

**Antrag:**

Erstellung eines Zugangs für Fußgänger (und evtl. Radler) vom südlichen Geh- und Radweg der neu trassierten Bodenseestraße zum Gleisdreieck durch:

- Erstellung einer Fußgängerröhre unter dem Gleis der S6 (stadtauswärts), das sich im Gleisdreieck mit dem stadteinwärts führenden Gleis der S8 kreuzt (geplantes Überwerfungsbauwerk). Hierbei muss nur ein Gleis unterquert werden.
- Notwendig ist dazu aber, dass die südliche Stützmauer der Bodenseestraße nicht durchgehend, sondern zwischen den beiden Bahnunterführungen (S6 und S8) eine Unterbrechung der Unterführungsmauer vorgesehen wird → Zugangsmöglichkeit zum Gleisdreieck.

**Begründung:**

Aufgrund des neu zu erstellenden Überwerfungsbauwerks im Gleisdreieck zwischen S6 und S8 wird der Zugang zu dieser beliebten Grünfläche von der Pasinger Seite aus in Zukunft nicht mehr möglich sein. Die Fläche ist jedoch sehr beliebt für sonnige Winterspaziergänge oder Feierabendspaziergänge, und auch sehr beliebt bei Hundebesitzern. Pasing ist zwar „Gartenstadt“, aber dennoch nicht mit Grünflächen übersorgt. Der Pasinger Stadtpark ist zwar wunderschön, aber überlastet, da er aufgrund des Fehlens von Radwegen entlang der Planegger Straße intensiv für den überörtlichen Radverkehr genutzt wird – Spaziergänger und Jogger, Kinder und ältere Menschen, mit Rollator, Kinderwagen oder Hund – alle müssen sich streckenweise einen einzigen Weg mit eiligen Radlern (oft rücksichtslosen „Kampfradlern“) teilen. Die Erhaltung der Zugänglichkeit des Gleisdreiecks ist also sehr wünschenswert, damit dieses zusätzliche Spaziergeh-Gebiet weiterhin auch von Pasinger Seite nutzbar ist. Nach derzeitigem Planungsstand wird der Zugang zum Gleisdreieck nur noch von Aubing und Lochham aus möglich sein – obwohl es auf Pasinger Gebiet liegt. Die südlich gelegene Unterführung an der Paosostraße ist für Bürger, die in den nördlicheren Seitenstraßen der Bodenseestraße oder am Westkreuz wohnen, zu weit entfernt – bis man als Fußgänger dort angelangt ist, muss man sich gleich wieder auf den Heimweg machen und noch dazu auf derselben Strecke wieder heimgehen. Ziel einer bürgerfreundlichen Naherholungsversorgung sollte es doch sein, dass die Bewohner des Viertels verschiedene Spazier-RUNDEN im Grünen gehen können. Ein engmaschigeres Netz von Wegeverbindungen wäre wünschenswert, anstatt auf die bestehenden Kfz-Unterführungen zu verweisen. (Daher bitte auch meinen letztjährigen Antrag auf Erstellung einer Fußgängerröhre unter den 4 Gleisen der S6 / der Garmischer Bahnlinie nicht verwerfen... im Sinne eines engmaschigen Wegenetzes ins Gleisdreieck... - aber wenigstens eine der beiden Röhren sollte doch hoffentlich „drin“ sein... :))


Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt